

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 26. September 2022

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Die Erzeugerpreise in Deutschland sind im August um 45,8% gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Juli: +37,2%), gegenüber dem Vormonat betrug der Anstieg 7,9%. Beide Werte lagen über den Konsensprognosen. Besonders deutlich stiegen die Strom- und Gaspreise (+24% ggü. Vormonat bzw. +167,8% ggü. Vorjahr).

USA

Die Zahl der Baubeginne stieg im August gegenüber dem Vormonat um 12,2% auf 1,575 Millionen Einheiten (niedrigster Wert seit August 2020). Die Zahl der Baubeginne sowohl für Ein- als auch für Mehrfamilienhäuser nahm zu, die Zahl der Baugenehmigungen fiel dagegen gegenüber dem Vormonat um 10% auf 1,517 Millionen Einheiten und erreichte damit den niedrigsten Stand seit Juni 2020.

🌐 Schwellenländer

Die brasilianische Zentralbank (BCB) hat als erste Zentralbank der Schwellenländer den Zinsanhebungszyklus abgeschlossen. Während die US-Notenbank immer noch mit vorgezogenen Zinserhöhungen versucht, Wirtschaft und Arbeitsmarkt zu deflationieren, scheint die BCB ihren 1,5 Jahre andauernden Zinserhöhungszyklus für Dieselmotoren abgeschlossen zu haben. In dieser Zeit sind die Zinsen um fast 12 Prozentpunkte auf 13,75% gestiegen. Die Entscheidung über ein Ende des Straffungszyklus war jedoch keineswegs einfach.

🏛️ Aktien

Die restriktive Geldpolitik der Zentralbanken ließ in der Vorwoche die Kurse an den Aktienmärkten sinken, der MSCI World Index beendete die vergangene Woche mit einem Minus von mehr als 3,0%. Der US-Markt blieb erneut hinter den europäischen Börsen zurück: Der S&P 500 Index gab 3,0% ab, der Eurostoxx 50 dagegen nur knapp 2,5%. Der japanische Aktienmarkt zeigte sich vergleichsweise robust und beendete die Vorwoche mit einem Verlust von 1,77%. Auch die Aktienmärkte der Schwellenländer blieben nicht verschont und schlossen ebenfalls im Minus (-1,70%).

🔍 Anleihen

Nach den letzten Zinserhöhungen der Zentralbanken stiegen die Renditen auf zwei- und 10-jährige US-Treasuries um 28 bzw. 26 Basispunkte (Bp) auf 4,15% bzw. 3,71%. Deutsche Bundesanleihen mit gleicher Laufzeit notierten am Ende der Vorwoche 31 bzw. 20 Bp höher bei 1,84% bzw. 1,95%.

📎 ZAHL DER WOCHE

75 Bp

Fed: Umfang der Zinserhöhung
von 2,5% auf 3,25%

(in Basispunkten)



TERMINE



30. September

Eurozone:
Verbraucherpreisindex
(September)

Quelle: Amundi Strategy

Fed: Zusammenfassung der Sitzung Monetary Policy Committee

Am 21. September beschloss das Federal Reserve Monetary Policy Committee der Fed eine Erhöhung der Leitzinsen um 75 Basispunkte (Bp) auf 3 bis 3,25%. Es war bereits die dritte Zinserhöhung in dieser Höhe in Folge und die fünfte in diesem Jahr. Insgesamt hat die Fed die Zinsen seit Jahresbeginn um 3 Prozentpunkte angehoben und räumt damit der Inflationsbekämpfung eindeutig Vorrang ein, auch wenn die Wirtschaft unter den hohen Zinsen leidet.

Die Median-„Dots“ stiegen deutlich auf 4,375% für das Jahresende 2022 (Juni: 3,375%) bzw. 4,625% für das Jahresende 2023 (3,875%). Auch die Prognosen der Fed wurden erheblich angepasst: Die Wachstumsprognosen sanken von 1,7 auf 0,2% (2022), bzw. von 1,7 auf 1,2% (2023) sowie von 1,9 auf 1,7% (2024). Die Inflationserwartungen (gemessen am U.S. Core Personal Consumption Expenditures Price Index) stiegen dagegen von 4,3 auf 4,5% (2022) bzw. von 2,7 auf 3,1% (2023) und liegen für das Jahr 2024 unverändert bei 2,3%. Außerdem hat die Fed ihre Prognosen für die Arbeitslosenquote von 3,7 auf 3,8% (2022) bzw. von 3,9 auf 4,4% (2023) und von 4,1 auf 4,4% (2024) angehoben.

Fed Chairman Jerome Powell äußerte sich auf der Pressekonferenz unerwartet restriktiv und machte deutlich, dass er ein restriktives Zinsniveau anstrebt, um die Inflation einzudämmen. Zwar hält er dazu an seiner „Whatever-it-takes“-Strategie fest, betonte aber auch die Unsicherheit über Umfang und Dauer der Zinserhöhungen.

Die Märkte reagierten mit Risikoaversion; an den Aktienmärkten fielen die Kurse aufgrund der schwachen Konjunkturprognosen, die Flucht in sichere Häfen sorgte für eine Aufwertung des US-Dollar. Die Renditekurve kippte, nachdem die Rendite auf zweijährige Anleihen (die stärker auf geldpolitische Maßnahmen reagieren) gestiegen und die Rendite auf zehnjährige Anleihen geringfügig gefallen war. Wir bleiben Risikoaktiva gegenüber vorsichtig und setzen weiterhin verstärkt auf risikoarme Aktien und US-Anleihen, wobei wir besonders auf Liquidität und solide Bilanzen achten. Das Risiko einer harten Landung steigt, Staatsanleihen sollten in diesem Umfeld vor Duration-Risiken schützen. Wir bleiben bei einer annähernd neutralen Position und bewahren uns taktische Flexibilität.

Index	Returns			
	23/09/22	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	3758	-3.0%	-9.0%	-21.2%
Eurostoxx 50	3404	-2.8%	-6.8%	-20.8%
CAC 40	5891	-3.1%	-7.4%	-17.6%
Dax 30	12464	-2.2%	-5.5%	-21.5%
Nikkei 225	27154	-1.5%	-4.6%	-5.7%
SMI	10232	-3.6%	-6.4%	-20.5%
SPI	13136	-3.3%	-7.0%	-20.1%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	923	-2.3%	-6.8%	-25.1%
Rohstoffe - Volatilität	23/09/22	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	89	-2.9%	-11.5%	14.0%
Gold (\$/Unze)	1663	-0.7%	-4.9%	-9.1%
VIX	28	1.5	3.7	10.6
Währungen	23/09/22	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	0.976	-2.6%	-2.2%	-14.2%
USD/JPY	143	-0.1%	4.4%	24.1%
EUR/GBP	0.87	-0.3%	3.7%	3.9%
EUR/CHF	0.98	1.7%	1.8%	7.5%
USD/CHF	0.96	-0.9%	-0.4%	-7.7%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 23. September 2022 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	09/23/22	1S	1M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+126 bp	+15 bp	+16 bp	+79 bp
Itraxx Crossover	+621 bp	+69 bp	+72 bp	+379 bp
Itraxx Financials Senior	+138 bp	+18 bp	+19 bp	+83 bp
Fixed Income markets	09/23/22	1S	1M	YTD
ESTER OIS	0.98	+1 bp	+1 bp	-32 bp
EONIA	-0.01	-	-	-
Euribor 3M	0.01	+6 bp	+65 bp	+169 bp
Libor USD 3M	0.04	+8 bp	+64 bp	+343 bp
2Y yield (Germany)	0.02	+31 bp	+99 bp	+246 bp
10Y yield (Germany)	0.02	+20 bp	+63 bp	+213 bp
2Y yield (US)	0.04	+28 bp	+85 bp	+342 bp
10Y yield (US)	0.04	+26 bp	+66 bp	+220 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	09/23/22	1S	1M	YTD
France	+56 bp	+1 bp	-5 bp	+18 bp
Austria	+60 bp	-3 bp	-1 bp	+33 bp
Netherlands	+32 bp	+1 bp	-1 bp	+17 bp
Finland	+62 bp	+2 bp	+7 bp	+35 bp
Belgium	+60 bp	+1 bp	-2 bp	+23 bp
Ireland	+56 bp	-2 bp	-6 bp	+13 bp
Portugal	+100 bp	-5 bp	-9 bp	+36 bp
Spain	+111 bp	-4 bp	-8 bp	+37 bp
Italy	+221 bp	-7 bp	-13 bp	+86 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 23. September 2022, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 23. September 2022